

Tests korrigiert und zurückgegeben - Mutter mischt sich ein - Was tun?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 6. Dezember 2004 21:08

Zitat

guten abend in die runde!
euch erstmal einen herzlichsten dank für eure antworten.

also, um die noch offenen fragen zu beantworten:
es handelt sich um einen 20minütigen test in religion, den ich nach dem punktesystem bewertet habe. jener besagte S hat von mir eine 3 bekommen; die mutter hat sich nun auf die zwei eher offenen aufgaben gestürzt, da - wo ihrer meinung nach - sohnemann zu wenig punkte bekommen hat.

ich muss mich arg zusammenreißen, um nicht an irgendwelche verschwörungstheorien zu glauben... manchmal überkommt mich der gedanke, meine mentorin könnte mit der mutter ... 🤪

gruß,
heike.

Also wenn ich mir das Zitat des Schülers nochmal vor Augen halte, dann würde ich mir mal folgendes überlegen:

Weißt Du denn, dass das seine Mutter gesagt hat? Manche Schüler wissen nämlich den Beruf ihrer Eltern ganz gut zu instrumentalisieren. Und wir sind uns ja darüber einig, dass wenn in Deutschland ein Aufsatz quer durch die Lehrerschaft gereicht wird, das Notenspektrum voll ausgenutzt wird.

Lass Dich nicht verrückt machen - ich würde dem Schüler höflich sagen, dass seine Mutter als Lehrerin dann sicherlich auch weiß, wer die Noten gibt und wie sie zustandekommen und inwieweit man als Elternteil darauf Einfluss haben kann bzw. darf. Ich denke, die besagte Mutter weiß ganz gut, dass das, was sie da tut, nicht in Ordnung ist - vorausgesetzt der Schüler hat die Wahrheit gesagt.

Und ansonsten kann man bei offenen Aufgaben eben immer darüber streiten, welche Note nun angemessen ist. Bei einem klaren Erwartungshorizont kannst Du die Note doch sicherlich gut begründen - und damit wäre das Thema für mich in diesem Fall dann erledigt.

Gruß
Bolzbold